

Artikel vom 10.02.2020

Kreisverband

Andrea Jochner-Weiß im Gespräch



Seit vielen Jahren pflegt der CSU-Kreisvorsitzende Alexander Dobrindt die Tradition des Neujahrs- oder Frühjahrsgesprächs; er führt dann als Interviewer ein Gespräch mit einem Gast über politische und gesellschaftliche Ereignisse, ausgehend von dessen Lebensweg und Persönlichkeit.



In diesem Jahr kam der "Gast" allerdings aus den eigenen Reihen: Landrätin Andrea Jochner-Weiß hielt auf dem Hohen Peißenberg Rückblick auf die letzten sechs Jahre im Landkreis. Sie nahm ausführlich Stellung zur Sanierung vieler Schulen, zum Neubau der gewerblich-technischen Berufsschule in Weilheim und zur Weiterentwicklung der kommunalen Krankenhäuser und zog hierbei eine positive Bilanz.

Sie will mit der modernen und zeitgemäß ausgestatteten Berufsschule auch ein Signal setzen für mehr Wertschätzung für die berufliche Bildung. „Bei den Krankenhäusern muss der Kreis entschlossen investieren in Ausstattung und Personal, um Spitzenmedizin auch auf dem Land zu bieten und die kommunale Trägerschaft zu sichern.“

Die begonnenen Projekte will sie im Amt vollenden und sich künftig besonders mit den Themen Mobilität und Umweltschutz befassen. Sie gab auch Einblick in ihr persönliches Erleben. So brachte das fordernde Amt für ihre Familie so manche Einschränkung mit sich. Gleichzeitig findet sie zuhause bei Ehemann Richard und drei erwachsenen Kindern die wichtigste Stütze für ihr öffentliches Wirken.